

Lions-Club Dinkelsbühl schreibt einen Wettbewerb aus

Chancen und Ideen für Jugendliche

23 000 Euro sollen an verschiedene Projekte verteilt werden

DINKELSBÜHL (pm/mk) – 23 000 Euro will der Lions-Club Dinkelsbühl in die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in der Region investieren. Deshalb schreibt die Organisation einen Wettbewerb aus, um Ideen zu sammeln, die förderungswürdig erscheinen. Die in München ansässige Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung wird diese Ideen auswerten.

Schon seit Jahren engagiert sich der Lions-Club Dinkelsbühl für soziale Projekte, auch auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit. So findet der Club zum Beispiel für das mit Hilfe von Paten erfolgreich durchgeführte Gesundheitsförderungs-, Gewalt- und Suchtpräventionsprogramm „Klasse 2000“ an den Grundschulen in Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Wassertrüdingen und Segringen große Anerkennung. Hauptanliegen dieses vierjährigen Projekts ist die Stärkung der Persönlichkeit.

„Die Zukunft unserer Gesellschaft liegt in den Händen unserer Kinder. In sie können wir nie genug investieren“, meint der Pressesprecher des Lions-Club Dinkelsbühl, Hans-Dieter Geißler. Es sei nicht zu leugnen, dass eine immer größer werdende Anzahl junger Menschen vermehrt menschliche Zuwendung und finanzielle Unterstützung benötigten. Deshalb wolle der Lions-Club ein Zeichen setzen. In den nächsten drei Jahren will er die Ge-

samtsumme von 23 000 Euro in Projekte investieren, die benachteiligten jungen Menschen in und um Dinkelsbühl zugute kommen sollen, so teilte Geißler weiter mit.

Unter dem Motto „Grünes Licht für frische Ideen“ soll ein Wettbewerb darüber entscheiden, wer nach bestimmten Kriterien entsprechende Unterstützung erhält. „Wir wollen betroffenen jungen Menschen neue Chancen eröffnen, indem wir Projekte längerfristig unterstützen, die bislang nur unzureichend oder gar nicht gefördert wurden“, erklärte Präsident Rainer Habermann in einer Pressemitteilung des Lions-Clubs.

Der Wettbewerb richtet sich mit der Ausschreibung seines Wettbewerbs an alle Einrichtungen, die in der Kinder- und Jugendarbeit in Dinkelsbühl, im Altlandkreis Dinkelsbühl und in Feuchtwangen tätig sind. Gesucht werden Projektideen zur Förderung junger Menschen, die beispielsweise eine Behinderung haben oder von einer Behinderung bedroht sind, mit gesundheitliche Einschränkungen leben müssen oder schwer krank sind, die deutsche Sprache nicht ausreichend beherrschen, in so genannten „prekären familiären Situationen“ leben, von Armut betroffen oder bedroht sind oder Unterstützung beim Lernen benötigen. Interessierte Einrichtungen haben bis Mitte August Zeit, ihre Wettbewerbsbeiträge einzureichen.



Mit einem Ideen-Wettbewerb möchte der Lions-Club Dinkelsbühl Kinder- und Jugendarbeit längerfristig unterstützen. Ziel ist es, benachteiligten jungen Menschen positive Lebensperspektiven und Chancen zu eröffnen, wie es das Foto des vom Club durchgeführten Projekts „Klasse2000“ mit seiner Symbolfigur „Klaro“ vermittelt. Foto: privat

Dabei, so führte Geißler weiter aus, sei es unerheblich, ob das Projekt für Belange im Rahmen einer Therapie, Beratung, Erziehung, Bildung, Qualifizierung, Beschäftigung oder Vermittlung junger Menschen eingesetzt werde, ob es sich um eine Anteils- oder Komplettfinanzierung handle, ob die Projektidee bereits existiere oder es sich um ein neues Vorhaben handle. Entscheidend sei, „dass benachteiligte junge Menschen sozial, persönlich oder beruflich gefördert und ihre Chancen für ein würdiges, selbststän-

diges und verantwortungsbewusstes Leben verbessert werden.“

Die Einsendungen der ausgearbeiteten Projekte sind bis 15. August (Poststempel) zu richten an die vom Lions Förderverein Dinkelsbühl mit der Durchführung des Wettbewerbs beauftragte Institution: Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung (AfA), Postfach 600141, 81201 München. Die AfA steht auch für Rückfragen zur Verfügung (089/89 6230 44).

Eine unabhängige Jury soll Ende September die Projektideen bewerten

und prämiieren, so Geißler in der Pressemitteilung weiter.

Die Preisverleihung soll im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung stattfinden. „Wir sind gespannt, welche Projekte an uns herangetragen werden, und freuen uns, auf diesem Wege jungen benachteiligten Menschen unter die Arme greifen zu können“, so Matthias Wennig, ab Juli verantwortlicher Präsident des Lions-Clubs Dinkelsbühl. Auch er gibt Auskunft über den Wettbewerb (09851/57 79 20 oder 539 92).